

Berlin, den 3. Mai 1939

Der Präsident

An den  
Generaldirektor der Staatsarchive,  
Herrn Dr. Z i p f e l ,

Berlin

Sehr geehrter Herr Genraldirektor !

Ihrem Schreiben vom 2. Mai entnehme ich, dass Sie meine Gedanken über die Vorbildung des Nachwuchses von Anfang an abgelehnt haben. Hierzu muss ich bemerken, dass dieser Standpunkt mir gegenüber bisher nicht zum Ausdruck gekommen war. Es ist weder bei der von Ihnen erwähnten Unterredung in einer erkennbaren Weise geschehen; ich würde mir die Niederschrift meiner Auffassung sonst erspart haben. Noch ist es in Ihrer Antwort vom 11.4.1938 auf meine Denkschrift geschehen; hier wurde vielmehr die Erörterung der Nachwuchsfrage mit Rücksicht auf die eben erfolgte Angliederung Österreichs vertagt und bis zur Einsetzung einer reichseinheitlichen Archivleitung verschoben, woraus jedenfalls nicht geschlossen werden konnte, und von mir nicht geschlossen worden ist, dass meine Vorschläge von Ihnen abgelehnt würden. Hieraus folgt wieder, dass ich die Angelegenheit neulich als nach wie vor schwebend und im Vorstadium befindlich ansehen musste und mich daher für befugt halten durfte, von Ihrem Referenten eine unverbindliche Information - selbstverständlich soweit er sie geben durfte - zu erbitten. Da Sie die informatorische Funktion Ihres Referenten selbst bejahen, verstehe ich nicht, inwiefern diese meine Handlung inkorrekt gewesen sein soll. Und aus dem gleichen Grunde muss ich nunmehr auch feststellen, dass ich für das Missverständnis, das sich zwischen uns erhoben hat und das ich nach wie vor bedauere, - ohne es Ihnen zur Last legen zu wollen, meinerseits jedenfalls nicht verantwortlich bin.

Was endlich die Angelegenheit der hilfswissenschaftlichen Professur betrifft, so brauchte ich ihre Tatsächlichkeit nicht erst zu ermitteln, da sie mir, u.a. durch eine Auskunft aus dem Reichserziehungsministerium, längst bekannt war. Wonach ich Herrn Direktor Winter fragen wollte - und zwar ihn eigentlich nur deshalb, weil der Feiertag einen Anruf in dem für mich zuständigen Ministerium ausschloss -, war, ob die Berufung inzwischen erfolgt sei. Dass eine solche Frage